

Am gleichen Tage bzw. wenig später wurden 37 leitende Funktionäre des ZK, darunter Kaderchef Fritz Müller, aus der SED/PDS ausgeschlossen. Als ich Müller im Frühjahr 1990 im Wartezimmer eines Zahnarztes traf, raunte er mir zu: "Wenn es Dir Genugtuung bereitet: Ich bin wegen Deines Falles aus der Partei geflogen. Ansonsten gab es keine belastenden Akten. Aber ich konnte damals auch nichts machen gegen das MfS und die Anweisung von 'oben'. Du hattest ja noch Glück, daß sich Axen so für Dich eingesetzt hat!" Nun, das ist seine Sicht, und er ist ganz sicher nicht nur wegen meines "Falles" von der SED/PDS ausgeschlossen worden.

9.

Bereits im November 1989 erfuhr ich im Beisein mehrerer Zeugen von der Frau eines damals noch aktiven MfS-Offiziers, daß ihr Mann mein STASI-Dossier "zur Durchsicht" auf dem Tisch gehabt habe. Gesamtbefund sei gewesen: "Der gegnerischen Einflußnahme (SPD) erlegen". Schon vorher habe er - gelernter Spurensucher der K - meine aus- und eingehende Post auf mit Geheimtinte geschriebene Nachrichten von und an die SPD untersuchen müssen. Die Adresse von Major Ludwig ist mir zugänglich.

10.

Nach meiner Rehabilitierung traf ich immer noch im ZK-Apparat der SED/PDS auf Menschen, die durch Intrigen meinen "Abgang" und den anderer mit vorbereitet hatten. Wirklicher Erneuerungswille war und ist ihnen nicht zuzutrauen.

Der von der Parteiorganisation unseres Institutes mehrheitlich gefaßte Beschluß über eine Urabstimmung zur Selbstauflösung und Neugründung der Partei von unten wurde ignoriert. Bei den Kundgebungen vor dem ZK-Gebäude, die zum Sturz von Krenz führten, wurde ich von meinen ehemaligen Kollegen aus dem ZK-Apparat, die unsere Kundgebungen unterlaufen sollten, als Feind behandelt. Viele von ihnen waren dann noch im Parteivorstand der PDS tätig.

Ich schloß mich im Winter 1990 der Sozialdemokratischen Plattform der SED/PDS an, und als dies offen diffamiert wurde, verließ ich Ende Februar 1990 die Partei mit einer Erklärung. In dieser hieß es u.a.:

"Ich wurde zwar durch Spruch der Zentralen Schiedskommission voll rehabilitiert, aber mein Rat, mein Engagement sind weiterhin nicht gefragt... Nach wie vor gibt es im zentralen Parteiapparat leitende Mitarbeiter, die